

ZertifikateReport

05/2020

17.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der wichtigste Faktor für Zertifikate ist der Emittent.



Jetzt
informieren

Inhalt



Wirecard-Discounter mit 8,10%-Chance und 38% Schutz

S.2

Derzeit bieten Discount-Zertifikate auf die Wirecard-Aktie Anlegern auch bei einem steigenden oder nachgebenden Aktienkurs sehr interessante Renditechancen und hohe Sicherheitspuffer.



Wirecard-Anleihe mit 7% Zinsen und 50% Sicherheitspuffer

S.3

Mit einer neuen Express Aktienanleihe Protect auf die Wirecard-Aktie können Anleger in den nächsten 2 Jahren selbst bei einer Halbierung des Aktienkurses zu einer Bruttojahresrendite von 7 Prozent gelangen.



Merck: defensive Strategien nahe 10-Jahres-Hoch

S.5

Zertifikate und Aktienanleihen sprechen risikobewusste kurz- bis mittelfristig orientierte Anleger an, die von einer Seitwärtsbewegung der Merck-Aktie ausgehen.



Wenn die Kurse am Boden bleiben: Reverse Bonus Strategien

S.6

Reverse-Bonus-Zertifikate sind echte Allrounder und in einem Aktienportfolio eine defensive Beimischung, die in fallenden Märkten für Stabilität sorgen kann.



Dividendenaktien-Indizes mit 3% Zinsen und 51% Schutz

S.7

Das neue Europa/Global Bonus&Sicherheit-Zertifikat ermöglicht Anlegern in den nächsten 5 Jahren bei einem bis zu 51-prozentigen Kursrückgang des EURO STOXX® Select Dividend 30 Index und dem STOXX® Global Select Dividend 100 Index eine Renditechance von 3 Prozent pro Jahr.

Wirecard-Discounter mit 8,10%-Chance und 38% Schutz

Anleger, die in die äußerst schwankungsfreudige Aktie des Bezahl dienstleisters Wirecard (ISIN: DE0007472060) investieren wollen, sollten über ein solides Nervenkostüm verfügen. In den vergangenen 12 Monaten wurde die Aktie innerhalb der sehr weiten Bandbreite von 86 bis 169 Euro gehandelt. Derzeit geht es mit dem Aktienkurs wieder deutlich nach oben. Seit dem Jahresbeginn legte die Aktie um beachtliche 25 Prozent zu.

Erfüllen sich die optimistischen Prognosen jener Experten, die die Wirecard-Aktie mit Kurszielen von bis zu 270 Euro (Hauck & Aufhäuser) zum Kauf empfehlen, dann könnte der Aktienkurs noch über gehöriges Aufwärtspotenzial verfügen.

Die Anlage-Idee: Wegen der hohen Schwankungsbreite ist ein Investment in die Wirecard-Aktie trotz der positiven Analysteneinschätzungen nach wie vor mit erheblichen Risiken verbunden. Mit ausgewählten Discount-Zertifikaten auf die Wirecard-Aktie bis können Anleger zum Jahresende auch dann zu hohen Renditen gelangen, wenn die Aktie im Dezember 2020 sogar unterhalb der Bandbreite der vergangenen 12 Monate notiert.

Die Funktionsweise: Wenn die Wirecard-Aktie am Bewertungstag des Zertifikates auf oder oberhalb des Caps, der den höchsten Auszahlungsbetrag des Zertifikates definiert, notiert, dann wird das Discount-Zertifikat mit seinem Höchstbetrag von 90 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim Goldman Sachs-Discount-Zertifikat (ISIN: [DE000GA2UMS2](#)) auf die Wirecard-Aktie befindet sich der Cap bei 90 Euro. Bewertungstag ist der 17.12.20, am 22.12.20 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim Wirecard-Aktienkurs von 135,42 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 83,26 Euro kaufen. Das Zertifikat ist somit 38,52 Prozent billiger (deshalb Discount-Zertifikat), als die Aktie zu bekommen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 83,26 Euro erwerben können, ermöglicht es in den nächsten elf Monaten einen Bruttoertrag von 8,10 Prozent (=9,20 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs am Bewertungstag nicht mit 33,59 Prozent im Vergleich zu seinem aktuellen Wert im Minus notiert. Bei Discount-Zertifikaten ist im Unterschied zu Bonus-Zertifikaten ausschließlich der am Bewertungstag relevante Schlusskurs für das Veranlagungsergebnis von Bedeutung.

Die Risiken: Notiert die Wirecard-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps von 90 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Notiert die Aktie dann unterhalb des Kaufpreises des Zertifikates, also unterhalb von 83,26 Euro, dann wird das Investment – vor Spesen – einen Verlust abwerfen.

Werbung

**SPEEDDATING
MIT HEBEL-
PRODUKTEN!**

The advertisement features a red vertical bar on the left with the text 'SPEEDDATING MIT HEBEL-PRODUKTEN!' in white. To the right is a black and white photograph of a computer keyboard with several keys highlighted in a soft glow.

Mehr als 130.000 Hebelprodukte freuen sich aufs Trading mit Ihnen – Match My Trade bringt Sie in Sekunden mit den Hebelprodukten zusammen, auf die Sie wirklich stehen. Sie werden es lieben!

www.matchmytrade.de | www.sg-zertifikate.de

VERLIEBT IN QUALITÄT.

 SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de.

Wirecard-Anleihe mit 7% Zinsen und 50% Sicherheitspuffer

Die Erfahrung der Vergangenheit hat gelehrt, dass ein Investment in die Wirecard-Aktie (ISIN: DE0007472060) mit erheblichen Kursschwankungen verbunden sein kann. Seit ihrer Aufnahme in den DAX-Index im Herbst 2018, als die Aktie mit 199 Euro noch an der 200 Euro-Marke kratzte, begab sich der Aktienkurs bekanntlich auf eine Berg- und Talfahrt, die vor einem Jahr bei 86 Euro ihren vorläufigen Tiefpunkt fand. Nach weiteren heftigen Kurssprüngen notiert die Aktie derzeit im Bereich von 130 Euro.

Die Zuversicht der Experten, die die Aktie mit Kurszielen von bis zu 270 Euro (Hauck & Aufhäuser) zum Kauf empfehlen, spricht eigentlich für ein Investment in die Aktie. Anleger, die ein Investment in die Wirecard-Aktie interessant finden, die aber auch dann positive Rendite erwirtschaften wollen, wenn der Wirecard-Aktienkurs – entgegen den Analystenprognosen - in den nächsten zwei Jahren nicht ansteigt, könnten eine Investition in die aktuell zur Zeichnung angebotene HVB-Express Aktienanleihe Protect in Erwägung ziehen.

7% Jahreszinsen, 50% Schutz

Der Schlusskurs der Wirecard-Aktie vom 28.2.20 wird als Basispreis für die HVB-Express Aktienanleihe Protect fixiert. Bei 50 Prozent des Basispreises wird sich die Barriere der Anleihe befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Wirecard-Aktie erhalten Anleger an den im Jahresabstand angesetzten Zinszahlungstagen, am 3.3.21 und am 3.3.22, eine Zinszahlung von 7,00 Prozent gutgeschrieben. Notiert die Wirecard-Aktie bereits am ersten Beobachtungstag (24.2.21) auf oder oberhalb des Basispreises, dann wird die Anleihe vorzeitig zurückbezahlt. Befindet sie sich hingegen an diesem Tag unterhalb des Basispreises, dann verlängert sich die Laufzeit der Anleihe um ein weiteres Jahr bis zum finalen Bewertungstag (24.2.22).

Läuft die Anleihe mangels vorzeitiger Rückzahlung bis zum finalen Bewertungstag, dann wird sie mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt, wenn die Aktie an diesem Tag auf oder oberhalb der bei 50 Prozent des Basispreises angebrachten Barriere notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb der Barriere, dann wird die Anleihe mittels der Lieferung einer am 28.2.20 ermittelten Anzahl von Wirecard-Aktien getilgt.

Die HVB-Express Aktienanleihe Protect auf die Wirecard-Aktie, ISIN: **DE000HVB44D6**, maximale Laufzeit bis 3.3.22, kann noch bis 27.2.20 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus 1,25 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit der neuen Express Aktienanleihe Protect können Anleger in maximal zwei Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kursrückgang der Wirecard-Aktie Bruttojahreserträge von 7,00 Prozent pro Jahr erwirtschaften.

Werbung



ADVANTAGE investor.

- ✓ Attraktive Preise und Spreads
- ✓ Zuverlässiger Handel
- ✓ Große Auswahl an Knock-out-Produkten und Optionsscheinen

SECURITIES DIVISION
Zertifikate | Anleihen | Optionsscheine

Goldman Sachs

© Goldman Sachs International, 2019. All rights reserved.



Die aktuellsten Analysen vor Börseneröffnung

Mit unseren täglichen News sind Sie immer einen Schritt voraus

Jetzt mehr erfahren: www.ideas-daily.de

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



Merck: defensive Strategien nahe 10-Jahres-Hoch

Autor: Thorsten Welgen

Ende Januar markierte die Merck-Aktie (DE0006599905) mit 124 Euro ihr 10-Jahres-Hoch – aktuell werden 117 Euro für einen Anteil am Konzern mit dem stabilen Portfolio aus Healthcare, Life Science und Performance Materials bezahlt. Wer davon ausgeht, dass sich der Aktienkurs zumindest seitwärts entwickelt, kann sich mit Discount- oder Bonus-Zertifikaten und Aktienanleihen positionieren.

Laufzeit März 2020 – seitwärts

Der Discounter mit der ISIN [DE000JM2XQJ9](#) von JP Morgan bietet bei einem Preis von 112,58 Euro einen Puffer von nur 3,5 Prozent; aus dem (Cap) von 115 Euro ergibt sich eine Renditechance von 2,42 Euro oder 15 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 20.3.20 unter dem Cap, erhalten Anleger anstelle der Zahlung des Höchstbetrags die Lieferung einer Aktie. Für einen doppelt so hohen Puffer von 6,6 Prozent halbiert sich die Rendite auf 6,7 Prozent p.a. ([DE000GA3XL23](#), Cap 110 Euro, Bewertungstag 19.3., Goldman Sachs).

Laufzeit Juni 2020 – mit Sicherheitspuffer und Barriere

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas (ISIN [DE000PX7M1T1](#)) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 120 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 100 Euro (Puffer 14 Prozent) bis zum Bewertungstag (19.6.20) niemals berührt wird, erhalten Anleger den Bonusbetrag. Beim Preis von 115,99 Euro liegt der Gewinn bei 4,01 Euro, was einer Rendite von 8,8 Prozent p.a. entspricht. Echtes Plus: Bei Verletzung der Barriere geht kein Aufgeld verloren – das Zertifikat handelt auf dem Niveau der Aktie!

Laufzeit Dezember 2020 – seitwärts für Zinssammler

Die Aktienanleihe der Commerzbank ([DE000CL2AQT4](#)) zahlt einen Kupon von 3,25 Prozent p.a., die effektive Rendite liegt bei 3 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag (18.12.20) auf oder über dem Basispreis (103,72 Euro) erhalten Anleger den vollständigen Nominalbetrag zurück; andernfalls 9 Aktien (= 1.000 Euro / 103,72 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Die Zertifikate und die Aktienanleihe sprechen risikobewusste kurz- bis mittelfristig orientierte Anleger an, die von einer Seitwärtsbewegung der Merck-Aktie ausgehen und das theoretisch unbegrenzte Aufwärtspotenzial in eine bekannte Maximalrendite plus Sicherheitspuffer eintauschen möchten.

Werbung



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

MEHR INFOS

Wenn die Kurse am Boden bleiben: Reverse Bonus Strategien

Autor: Thorsten Welgen

Das Corona-Virus hat die Börsen infiziert – insbesondere die Aktien von Fluggesellschaften leiden darunter: So haben unter anderem Lufthansa (DE0008232125) und die Töchter Swiss und Austrian sowie Air France KLM (FR0000031122) alle China-Flüge ausgesetzt – zunächst bis Ende Februar. Wer davon ausgeht, dass die Airlines in den nächsten drei bis sechs Monaten nicht zu neuen Höhenflügen ansetzen, sondern abwärts oder seitwärts tendieren, könnte mit einem Reverse Bonus davon profitieren, sofern dessen definierte Barriere bis zum Bewertungstag nie überschritten wird.

Lufthansa bis Mitte März immer unter 17 Euro (20 Prozent Puffer)

Das Reverse-Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas (ISIN [DE000PX64EA3](#)) hat ein Reverse-Level von 26 und ein Bonus-Level und Cap von 8 Euro. Die Differenz bestimmt den Höchstbetrag von 18 Euro. Beim aktuellen Aktienkurs von 14,21 Euro kostet das Zertifikat 17,49 Euro. Wird die Barriere bei 17 Euro bis zum Bewertungstag (20.3.20) nie berührt oder überschritten, dann erzielen Anleger eine Rendite von 0,51 Euro oder 20,8 Prozent p.a.

Lufthansa bis Mitte Juni immer unter 18 Euro (26 Prozent Puffer)

Wer etwas länger (20.9.20) disponiert, wählt vorsichtigerweise eine höhere Barriere (wie etwa 18 Euro). Der maximale Rückzahlungsbetrag des Revers-Bonus-Zertifikats mit Cap (ISIN [DE000GB18046](#)) von Goldman Sachs beträgt bei einem Reverse-Level von 23,50 Euro und einem Cap von 5,60 Euro genau 17,90 Euro. Bei einem Kaufpreis von 16,74 Euro ergibt sich ein maximaler Gewinn von 1,16 Euro oder 17,9 Prozent p.a.

Air France KLM bis Mitte März immer unter 10 Euro (15 Prozent Puffer)

Die Strategie ist auch für Air France KLM verfügbar: Das Reverse Bonus Zertifikat der HypoVereinsbank mit der ISIN [DE000HZ69103](#) ist mit einem Reverse Level von 12 und einem Cap von 7 Euro ausgestattet: Maximaler Rückzahlungsbetrag ist demnach 5 Euro. Bei einem Preis von 4,67 Euro winkt ein Gewinn 0,33 Euro oder 49,6 Prozent p.a.

ZertifikateReport-Fazit: Die Reverse-Produkte sind echte Allrounder und in einem Aktienportfolio eine defensive Beimischung, die in fallenden Märkten für Stabilität sorgen kann. Anleger sollten sicher sein, dass die Barriere während der Laufzeit nicht verletzt wird, ansonsten gehen gezahlte Aufgelder verloren und der Rückzahlungsbetrag errechnet sich aus der Differenz von Reverse Level minus Schlusskurs.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Dividendenaktien-Indizes mit 3% Zinsen und 51% Schutz

Bekanntlich besteht der Mehrwert von Anlagezertifikaten gegenüber direkten Index-/Aktienveranlagungen darin, dass die Zertifikate auch bei stagnierenden oder schwachen Marktphasen positive Renditen erzielen können. Im Gegenzug für diese Ertragschancen verzichten Anleger auf die Beteiligung an einem starken Kursanstieg des Basiswertes und Dividendenzahlungen.

Für Anleger auf der Suche nach einem fairen Kompromiss zwischen Risiko und Chance, könnte das neue RCB-Europa/Global Bonus&Sicherheit-Zertifikat, dessen Renditechancen von den beiden Aktienindizes, die sich aus dividendenstarken Werten zusammensetzen, dem EURO STOXX® Select Dividend 30 Index (ISIN: CH0020751589) und dem STOXX® Global Select Dividend 100 Index (ISIN: US26063V1180), interessant sein.

Auch dieses Zertifikat ermöglicht Anlegern bei stagnierenden oder nachgebenden Kursen der Aktienindizes derzeit weit über den Inflationsraten liegenden Renditen.

51 Prozent Sicherheitspuffer

Die am 5.3.20 ermittelten Schlusskurse der beiden Dividendenindizes werden als Startwerte für das RCB-Europa/Global Bonus&Sicherheit-Zertifikat fixiert. Bei 49 Prozent des Startwertes wird sich die während der gesamten Beobachtungsperiode (6.3.20 bis 5.3.25) aktivierte Barriere befinden.

Unabhängig von den Kursentwicklungen der Aktienindizes erhalten Anleger an den im Jahresabstand (erstmalig am 6.3.21) festgelegten Zinszahltagen eine Zinszahlung von drei Prozent gutgeschrieben. Wenn keiner der beiden Aktienindizes während der gesamten Beobachtungsperiode auf die Barriere oder darunter fällt, dann wird das Zertifikat am 7.3.25 mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt.

Verliert hingegen einer der beiden Indizes innerhalb der nächsten 5 Jahre mehr als 51 Prozent seines Wertes im Vergleich zum Startwert, dann sind Kapitalverluste wahrscheinlich. In diesem Fall wird das Zertifikat mit der prozentuellen Veränderung des schlechter gelaufenen Index im Verhältnis zum Startwert getilgt, wobei der Ausgabepreis von 100 Prozent auch in diesem Fall den maximalen Auszahlungsbetrag begrenzen wird.

Das RCB-Europa/Global Bonus&Sicherheit-Zertifikat, ISIN: **AT0000A2CMW1**, fällig am 7.3.25, kann noch bis 4.3.20 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Dieses Zertifikat auf die beiden Dividendenriesen-Indizes spricht wegen des hohen Puffers von 51 Prozent vor allem sicherheitsorientierte Anleger an, die eine halbwegs stabile Kursentwicklung des Aktienmarktes nutzen wollen, um zu einer aus heutiger Sicht überproportional hohen Rendite zu gelangen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!